

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Speiseanstalt**, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.**Gesellen-Verein** Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Hofmüller) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.**Theater.** (12. Abonnementsvorstellung.)**Die Räuber.**

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

**Personen:**

Maximilian, regierender Graf von Moor, . . .	Herr Limbach.
Karl, seine Söhne, . . .	Herr Kläger.
Franz, seine Söhne, . . .	Herr Kläger.
Amalie, seine Nichte, . . .	Frau Schärer.
Spiegelberg, . . .	Herr von Döhring.
Schweizer, . . .	Steinbeck.
Grimm, . . .	Menzel.
Schusterle, . . .	Schweizer.
Roller, . . .	Saalsch.
Kapmann, . . .	Müller.
Kosinsky, ein junger polnischer Edelmann, . . .	Lange.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes, . . .	Guttmann.
Eine Magistratsperson, . . .	Ballmann.
Daniel, ein alter Diener, . . .	Witke.
Räuber. Volk.	
*** Karl von Moor — Herr Zumayer, vom Stadttheater zu Stettin, als Gast.	

**Schillerfest.**

Wie seit nun 10 Jahren, so wird auch in diesem Jahre das Geburtsfest Schillers auf eine eben so herzliche als gesinnungsvolle Weise gefeiert.

Am 10. d. Mts., Vorabend des Festes, findet im Stadttheater die Aufführung von „Turandot“ statt, der ein Prolog vorangeht.

Am 11. Vormittags 10 Uhr feierliche Bekrönung der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis; Vermehrung der Schillerbibliothek für Schule und Gemeinde; Preisvertheilung in Büchern an 20 Kinder, so wie in 2 Sparcassenbüchern an fleißige Schüler daselbst.

Abends halb 7 Uhr Festfeier in den Sälen des Hotel de Pologne, über welche das am 9. d. Mts. auszugebende Programm Näheres mittheilt.

Nach der Feier Abends 9 Uhr Festtafel in den Sälen des Hotel de Pologne.

Tafelbilletts mit Einschluß des Billets zur Festfeier à 15 Ngr., so wie Billets zur letzteren für Mitglieder des Vereins gratis, werden am 9. November Nachmittags 3—5 Uhr, am 10. und 11. Morgens 9—12 Uhr im Hotel de Pologne, erste Etage Nr. 27 ausgegeben, woselbst auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden.

Alle Freunde und Verehrer Schillers sind zur Theilnahme hiermit eingeladen.

Leipzig, den 4. November 1850.

**Der Vorstand des Schiller-Vereins.****Berliner Börse am 2. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl.Pr. III. Ser. 50	—	102 3/4
Berg-Märkische —	37 1/4	—	Nordb.Fried.Wilh. 40	—	38 1/2
do. Priorit. . . 50	99 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	98 1/2	97 1/2	Oberschl. A. 3 1/2	114 3/4	—
do. Prior.-Actien 40	—	95	do. Prioritäts. . 40	—	—
Berlin-Hamburg. —	90 1/2	—	Oberschl. B. 3 1/2	110	109
do. Prior. . . 4 1/2	101 3/4	—	Potsdam-Magdeb. —	62 3/4	—
do. do. II. Ser. 4 1/2	100 1/4	—	do. Oblig. A. u. B. 40	—	92 1/2
Berlin-Stettin . . —	—	106 1/2	do. Prior.-Oblig. 50	—	101 1/2
do. Priorität. . . —	—	—	Rheinische . . . —	—	63
Breslau-Freib. . . 40	—	—	do. Priorität. . . 40	—	81 1/2
do. Prior. . . 40	—	—	do. Preference . 40	—	—
Chemnitz-Riesa . 50	—	—	do. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	98	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. Prior. . . 4 1/2	—	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	82 1/2
Cracau-Oberschl. 40	69 1/4	—	Thüringische . . —	—	83 1/2
do. Prior. . . 40	85	—	do. Priorit. . 4 1/2	—	95 1/2
Düsseld.-Elberf. —	—	90 3/4	Wilb.-Bahn . . . 40	—	—
do. Priorität. . 40	90 1/2	—	do. Priorit. . . 50	—	100 1/2
Kiel-Altona . . . 40	88	—	Zarskoie-Selo . . . 80	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	135 1/2			
Magdb.-Wittenb. 40	54 1/2	—			
Mail.-Venedig . . 40	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	82 1/2			
do. Priorität. . 40	—	94 1/2			
do. do. . . . 50	—	103 1/2			

Die Börse war auch heute, namentlich für rheinische Actien, sehr animirt, doch schloß es durch Gewinnrealisirungen etwas matter.

**Berlin, 2. November. Getreide:** Weizen poln. 53—57. Roggen loco 35—38, pr. Decbr. 35, pr. Frühjahr 39. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 27—29. Rüböl loco 11 1/2, pr. Nov.-Decbr. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 3/4, Febr.-März 11 1/2, März-April 11 1/4, April-Mai 11 1/2. Spiritus loco 17 1/2, pr. Nov.-Dec 16 3/4, April-Mai 18 1/4. Roggen ohne Geschäft. Spiritus und Rüböl nicht sonderlich verändert.

London den 31. October.

30 Consols baar und auf Rechnung 96 3/4—7/8.

Paris den 1. November.

50 Rente baar . . . . . 92. —

30 „ „ . . . . . 56. 95.

Nordbahn 458. 75. Bankactien 2275. —.

**Bekanntmachung.**

Der unten signalisirte Fabrikant

**Herr Gottlob Heinrich Trölsch**  
aus Kunnersdorf bei Kirchberg

hat sich am 12. und 13. d. Mts. in Geschäften hier aufgehalten. Am Abend des letztgedachten Tages hat er eine in der kleinen Fleischergasse hier gelegene Restauration besucht und diese gegen 11 Uhr

des Nachts verlassen, ist jedoch weder an diesem Abend in seine Wohnung auf dem Neumarkte hier zurückgekehrt, noch seit seiner Entfernung aus der gedachten Restauration hier oder sonst irgendwo gesehen worden.

Da die Verhältnisse des Trölsch die Annahme eines Selbstmordes ausschließen, so liegt die Vermuthung nahe, daß derselbe durch einen Unglücksfall sein Leben eingebüßt habe. Alle deshalb angestellten Nachforschungen sind jedoch bis jetzt erfolglos geblieben und wir ersuchen daher hierdurch Jedermann, welcher über das Verschwinden oder den Aufenthalt oder den Tod des Trölsch irgend eine Auskunft zu geben im Stande ist, uns jede darauf bezügliche Mittheilung schleunigst zukommen zu lassen.

Leipzig, den 29. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.****Signalement des Trölsch.**

Trölsch ist 39 bis 40 Jahre alt, mittlerer, nicht starker Figur, hat hellblondes, ziemlich langes Haar, hellblonden Backenbart, langes röthliches Gesicht, etwas gebogene Nase und war am Abend des 13. d. Mts. mit einem dunkelbraunen Rocke, einer brauncarrierten wollenen Weste, dunkeln Beinkleidern, schwarzem Halstuche und einer hellgrauen länglich runden Schirmmütze bekleidet.

In der Tasche hatte er eine hellgrüne Brieftasche mit verschiedenen Wollproben, trug auch eine silberne sogen. Londoner Uhr mit daran befindlicher langer silberner Gliederkette.

**Bekanntmachung.**

Bei einer am 10. dieses Monats in Connewitz vorgenommenen Ausfuchung sind die nachverzeichneten Gegenstände aufgefunden worden.

Da sich der Besitzer über deren Erwerb hinlänglich auszuweisen nicht vermocht hat und die meisten derselben gefunden zu haben angegeben, fordern wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig am 30. October 1850.

Das Rathsh.-Landgericht.

**Stimmel. Günther.**

1) Eine Quantität Getreide, 2) vier Stück Ruchholz, 3) ein neuer Ofenrost, 4) eine Partie seidene Fransen, 5) ein kupferner Leuchter, 6) eine Zuckerrange, 7) ein großer eiserner Niegel, 8) ein eiserner Bolzen, 9) drei Schmiegen, 10) zwei stählerne Lichtpuken, 11) ein Stahlsporen, 12) eine Felle, 13) ein Uhrgewicht, 14) ein Vorlegeschloß und ein eiserner Haspen, 15) ein Stück grünes Tuch, 16) eine eichene 3 Ellen lange Pfofte, 17) ein Stück Farbenholz, 18) eine Radehacke, 19) ein neuer Spaten, 20) vier Paar Schlittschuhe und ein einzelner dergleichen.